

Mit dem VR-Gewinnsparen machen wir Kindergärten mobil: Welche Einrichtungen sich freuen, lesen Sie auf Seite 5.



Freisprechung:
Herzlichen Glückwunsch unseren
Absolventinnen und Absolventen
- Seite 8

Höchste Auszeichnung des Bayeri-
schen Genossenschaftsverbandes für
Bernhard Ströbele - auf Seite 2

Abschied von langjährigen
Mitgliedern unseres Aufsichtsrates
- auf Seite 2



Höchste Genossenschafts-Ehrung für Ströbele

45 Jahre war der Wemdingener bei Raiffeisen-Volksbanken

Eine besondere Auszeichnung für einen prägenden Genossenschafter: Bernhard Ströbele, Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen-Volksbank Ries, ist mit der Goldenen Nadel des Genossenschaftsverbands Bayern geehrt worden.

Die Goldene Nadel ist die höchste Auszeichnung des Verbandes und würdigt Ströbeles 45-jähriges Wirken im Genossenschaftswesen. Nach seiner Ausbildung bei der Volksbank Wemding und einer beruflichen Station bei der Raiffeisen-Volksbank Augsburg kam der Wemdingener 1997 als Leiter der Innenrevision zur Raiffeisen-Volksbank Ries. Kurz darauf schloss er das Genossenschaftliche Bank-Führungsseminar in Montabaur ab und qualifizierte sich zudem zum Zertifizierten Auditor im Qualitätsmanagement.

Sein beruflicher Weg führte ihn kontinuierlich in verantwortungsvolle Positionen: 2001 wurde Ströbele zum Prokuristen ernannt, 2012 übernahm er die Leitung der Kreditabteilung, 2015 wurde er in den Vorstand berufen. Seit 2024 steht er als Vorstandsvorsitzender an der Spitze der Bank.

Der Aufsichtsratsvorsitzende Prof. Dr. Markus Glück würdigte Ströbele als bodenständigen Strategen: „Vieles trägt Deine Handschrift, und Du hast entscheidende Leitplanken gesetzt.“ Als Beispiele dafür nannte Glück die jüngsten Fusionen der Raiffeisen-Volksbank Ries mit der Raiffeisenbank Bissingen und der Raiffeisen-Volksbank Wemding.



Im Rahmen der Vertreterversammlung überreichte Wirtschaftsprüfer Tobias Blässing vom Genossenschaftsverband Bayern die Goldene Nadel samt Ehrenurkunde und gratulierte Bernhard Ströbele herzlich zu dieser besonderen Ehrung. Im September wird Ströbele aus dem aktiven Bankleben verabschiedet.



Gewinnsparen – Reise und Geldpreise

Herzlichen Glückwunsch allen Glückspilzen!



Eine tolle Überraschung: Gerlinde und Werner Betzler (links) freuen sich über einen Reisegutschein. Regionalleiter Bernd Mielich gratulierte herzlich und wünschte einen schönen Urlaub.



Richard Meyer aus Alerheim gewann 1000 Euro beim Gewinnsparen. Christine Oberndorfer-Bundschuh gratulierte ihm.



Gerd Schäble
Möttingen, 500 Euro



Frank Hänlein
Alerheim, 250 Euro



Christoph Mangold
Fremdingen, 250 Euro



Rudolf Stahl
Nördlingen, 500 Euro



Dominika Schiele
Bollstadt, 500 Euro

Unser erfolgreiches Jahr 2025 im Rückblick

Vertreterversammlung: 5 Prozent Dividende werden an alle Mitglieder ausgeschüttet

Unsere Raiffeisen-Volksbank Ries hat das Geschäftsjahr 2025 sehr erfolgreich abgeschlossen. Geprägt war das Jahr durch den Zusammenschluss mit der Raiffeisen-Volksbank Wemding – ein Meilenstein, der erfolgreich umgesetzt wurde. Vorstandsvorsitzender Bernhard Ströbele und Aufsichtsratsvorsitzender Prof. Dr. Markus Glück zogen bei der Vertreterversammlung im Nördlinger Stadtsaal Klösterle eine durchweg positive Bilanz.

Bernhard Ströbele und Dr. Walter Greiner, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, stellten die wichtigsten Kennzahlen vor: So entschieden sich im Jahr 2025 insgesamt 713 neue Mitglieder für uns. Damit sind nun 31.996 Mitglieder Miteigentümer der Raiffeisen-Volksbank Ries, ein deutliches Zeichen für das hohe Vertrauen in unsere Genossenschaft.

Auch wirtschaftlich entwickelte sich die Bank äußerst gut. Die Bilanzsumme stieg auf 1,856 Milliarden Euro. Die Kundeneinlagen wuchsen um 4,3 Prozent auf rund 1,4 Milliarden Euro, das betreute Kundenanlagevolumen erhöhte sich um 5,7 Prozent auf etwa 2,9 Milliarden Euro. Gleichzeitig legte das Kreditgeschäft deutlich zu: Die Ausleihungen stiegen um 8,6 Prozent auf 1,3 Milliarden Euro. „Wir haben keine Kreditklemme“, betonte Dr. Greiner. Vielmehr ist die Bank ein wichtiger Motor für die regionale Wirtschaft. Unternehmen werden gezielt finanziert, Investitionen ermöglicht und damit Arbeitsplätze gesichert sowie neue geschaffen.

Besonders hervorzuheben ist die sehr gute Eigenkapitalausstattung der Bank. Mit einer Eigenkapitalquote von 13 Prozent und einem bilanziellen Eigen-



kapital von rund 240 Millionen Euro verfügt die Genossenschaft über ein starkes Fundament. Dieses „Sicherheitspolster“ gibt Mitgliedern und Kunden ein gutes Gefühl und gewährleistet Stabilität sowie Handlungsfähigkeit.

Über das VR-Gewinnsparen und Stiftungen, das VR-Crowdfunding und Sponsoring stellten wir insgesamt 275.000 Euro für gemeinnützige Projekte bereit. Dieses Engagement unterstreicht die genossenschaftliche Verantwortung und die enge Verbundenheit mit der Region.

Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ der Bank. Alle Beschlüsse waren einstimmig. Die Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat wurde von Roland Handschiegel, Vertreter aus Wemding, moderiert. Die Vertreterversammlung stimmte zudem einer Dividende von 5 Prozent zu, die an die Mitglieder ausgeschüttet wird.

Roland Handschiegel aus Wemding fragte die Versammlung nach Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat. Diese wurde einstimmig erteilt.



Einstimmig wiedergewählt in den Aufsichtsrat wurden von den Vertreterinnen und Vertretern (von links): Josef Zeller, Siegfried Doppelbauer, Simone Ohnhäuser-Kunzmann, Wolfgang Hörhammer.



Peter Schiele (links) und Barbara Bschorer schieden mit dem Erreichen der Altersgrenze aus dem Aufsichtsrat aus. Schiele erhielt nach 18 Jahren, davon viele Jahre stellvertretender Vorsitzender, eine Ehrenurkunde des Genossenschaftsverbandes Bayern. Bschorer, langjährige Aufsichtsratsvorsitzende der Raiffeisenbank Bissingen, erhielt nach 20 Jahren die Silberne Ehrennadel. Vorsitzender Prof. Markus Glück wurde ebenfalls mit der Silbernen Ehrennadel geehrt (20 Jahre im Aufsichtsrat).

Unsere Bissinger Filiale wird komplett umgebaut

Kundenservice ins Untergeschoss verlegt - Geldautomat in Container ausgelagert

Die Bauarbeiten in unserer Filiale in Bissingen laufen auf Hochtouren. Der Standort wird modernisiert und technisch und räumlich für die Zukunft ausgerichtet. Bis Mitte Oktober werden die Arbeiten dauern – währenddessen läuft der Bankbetrieb weiter.

Im Herbst wird das Ergebnis überzeugen: eine komplett neue Bissinger Filiale für unsere Mitglieder und Kunden – und für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Der Selbstbedienungsbereich wird vorübergehend in einen Container im Hof unterhalb des Bankgebäudes verlegt. Dort befindet sich der Geldautomat.

Der Servicebereich sowie die Beratungen sind in das Untergeschoss verlegt. Dieses ist über den unteren Eingang am Gebäude vom

Hof her barrierefrei erreichbar. Im Zuge der Maßnahmen wird die Filiale neu strukturiert. Neben der Modernisierung des SB- und Servicebereichs entstehen



Hier bleibt kein Stein auf dem anderen: In unserer Bissinger Geschäftsstelle, zentral an der Hohenburgstraße gelegen, laufen seit Wochen die Bauarbeiten. Böden, Decken, Zwischenwände und Inneneinrichtung – alles wird neu. Der Betrieb läuft derzeit im Kellergeschoss weiter, Bargeld vom Automaten gibt es im Container im Hof.



**Jetzt
bewerben!**

Kreditanalyst Firmenkunden

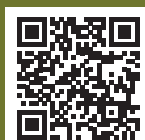
(m/w/d)

Schwerpunkt

Landwirtschaft und erneuerbare Energien

Dieses und weitere Stellenangebote finden Sie unter:

www.rvbankries.de/karriere



im Erdgeschoss neue, zeitgemäße Beratungszimmer. Im ersten Obergeschoss werden moderne Büroräume sowie neue Sanitäranlagen geschaffen. Zudem wird die gesamte technische Ausstattung auf den neuesten Stand gebracht.

Filialleiter Simon Ost betont: „Uns ist wichtig, dass wir auch während der Bauphase zuverlässig für unsere Mitglieder und Kunden da sind. Mit den Übergangslösungen gelingt uns das gut.“

Vorstandsvorsitzender Bernhard Ströbele sagte: „Mit der Investition in unsere Filiale in Bissingen bekennen wir uns klar zum Standort. Gleichzeitig schaffen wir moderne Bankräume, sowohl für unsere Mitglieder und Kunden als auch für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen wir attraktive Arbeitsplätze bieten.“

Wir trauern um einen verdienten Genossenschafter

Josef Kotz

1959 bis 63

Mitglied im Aufsichtsrat der Raiffeisenbank Maihingen

Gemeinsam unterwegs mit den Kleinsten

Diese drei Kinderbusse spendeten wir aus dem VR-Gewinnsparen

Im Kindergartenalltag geht es oft raus an die frische Luft: spazieren gehen, kleine Ausflüge machen oder einfach die Umgebung entdecken. Für die Kleinsten ist das aber manchmal gar nicht so einfach. Sie können noch nicht richtig laufen, werden schnell müde oder haben irgendwann einfach keine Lust mehr weiterzugehen.

Damit trotzdem alle mit dabei sein können, haben wir drei Kindergärten im Geschäftsgebiet unserer Bank einen Kinderbus gespendet. So können auch die Jüngsten mitfahren, wenn die Strecke zu lang wird oder wenn sie eine Pause brauchen. Gleichzeitig ist der Kinderbus natürlich auch eine große Erleichterung für die Erzieherinnen und Erzieher im Alltag.

In zwei Einrichtungen konnten wir zusätzlich über unser VR-Crowdfunding noch einen E-Motor finanzieren, um den Kinderbus noch komfortabler und flexibler einzusetzen. Im Kindergarten Spatzennest in Hohenaltheim initiierte der Elternbeirat um die Vorsitzende Sandra Strauß eine Aktion auf unserer VR-Crowdfunding-Plattform. Mit kleinen und großen Spenden kam das Geld für die Motorisierung des Kinderbuses zusammen. Einrichtungsleiterin Claudia Wurm und ihr Team sind darüber besonders glücklich. Selina Niklas von unserer Reimlinger Geschäftsstelle nahm den Bus in Augenschein.

Auch in Bissingen hat der blaue Kinderbus mit den großen Augen einen E-Motor. Einrichtungsleiterin Bettina Konrad und ihre Stellvertreterin Christina Häfele führten das neue Gefährt unseren Bissinger Beratern Simon Ost und Luca Schiele vor.

In Otting bedankten sich Einrichtungsleiterin Veronika Pfeifer und ihr Team bei Regionalleiter Simon Rupperecht von unserer Wemdingen Geschäftsstelle.



Hohenaltheim



Bissingen



Otting

Spenden für die Schulspieltage überreicht

VR-Banken Schwaben Nord unterstützen die landkreisweite Theater-Aktion



Theaterbegeisterte Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer treffen sich alle zwei Jahre zu den Schulspieltagen im Landkreis Donau-Ries. In diesem Jahr zeigten sieben Grundschulen ihre einstudierten Theaterstücke und Musicals in Marktoffingen. Die VR-Banken Schwaben Nord spendeten jeweils 200 Euro an die Grundschulen. So konnten Kostüme, Kulissen, Requisiten und die Fahrt nach Marktoffingen finanziert werden. Dr. Walter Greiner überreichte im Namen der VR-Banken die Spende an die Marktoffinger Schulleiterin Ruth Hundschorfer.

Neue Fachbücher für Traditionsschule

VR-Banken im Landkreis spenden 3000 Euro an die Liselotte-Nold-Schule

Vorstand Dr. Walter Greiner (rechts) übergab 3000 Euro an die Liselotte-Nold-Schule (von links): Stephanie Lange, Pfarrer Dr. Philipp Beyhl, Rebecca Parentin, Schulleiterin Waltraud Bergmaier und Verwaltungsleiterin Eveyln Dähne



Die Raiffeisen-Volksbanken Ries und Donauwörth unterstützen die Liselotte-Nold-Schule mit 3000 Euro. Mit dem Geld wird die Modernisierung der Fach-Bibliothek der Schule unterstützt. Es sei ein „schönes und nicht selbstverständliches Signal“, dass die Genossenschaftsbanken im Landkreis das Engagement der traditionsreichen Fachschule mit einer so hohen Spende würdigen, bedankte sich Pfarrer Dr. Philipp Beyhl für den Träger der Schule, die ev.-luth. Kirchengemeinde Nördlingen.

Alles Gute zum Schulstart!

Ihr Kind kommt in diesem Jahr in die Schule und startet als ABC-Schütze in der 1. Klasse?

Wir gratulieren sehr herzlich zu diesem Meilenstein.

Kommen Sie mit Ihrer Einladung (wird Anfang September mit der Post verschickt) in Ihre Geschäftsstelle. Für Schulanfänger gibt es dicke Buntstifte und eine Reflektor-Maus sowie 10 Euro (auf ein bestehendes oder eröffnetes VR-Meinkonto bei uns) als Geschenk zum Schulstart.



Immobilien bewerten, kaufen oder verkaufen?

Raiffeisen-Volksbank Ries eG
Immobilien-service



Moritz Pösl
Nina Leister
Barbara Regele

Tel. (09081) 8019-6940
moritz.poesl@rvbankries.de



Neues aus der digitalen Welt

Jetzt kann Ihr Kind auch mit dem Handy bezahlen - ganz ohne Kreditkarte

Bei anderen Smartphone-Angeboten funktioniert es schon: Jetzt ist die digitale Girokarte auch auf Apple-Smartphones nutzbar. So können Jugendliche (unter 18) bequem, sicher und kontaktlos mit dem Smartphone bezahlen - direkt über das eigene Girokonto. Vorteile: kein Bargeld notwendig, keine Kreditkarte notwendig, sicheres und modernes Bezahlen mit dem Handy, kontaktlos am Terminal. Machen Sie Ihr Kind fit für den Alltag von morgen - mit der digitalen Girokarte, jetzt auch auf dem iPhone.

Kreditkarten-Umsätze immer im Blick behalten - Push-Nachrichten aktivieren

Aktivieren Sie jetzt die Push-Benachrichtigungen für Ihre Kreditkarte in der BankingApp. Über das Glocken-Symbol auf der Startseite gelangen Sie direkt zu den Benachrichtigungseinstellungen. Dort können Sie unter „Kreditkarte“ die Push-Funktion einschalten. Vorteil: Sofortige Information bei jeder Kartenzahlung und mehr Sicherheit durch schnelle Reaktion im Missbrauchsfall. Behalten Sie jederzeit Ihre Umsätze im Blick.

Für Altersvorsorge: Immer mehrere Bausteine

Die richtige Mischung macht's – Lassen Sie sich regelmäßig beraten!

Die Diskussion um die Zukunft der Riester-Rente und die angekündigten Reformen zeigt: Altersvorsorge bleibt ein wichtiges Thema. Auch wenn sich bei der Riester-Förderung große Änderungen ergeben werden, gilt nach wie vor: Eine solide Altersvorsorge besteht aus mehreren Bausteinen.

Das sogenannte Schichtenmodell der Altersvorsorge verdeutlicht, wie die verschiedenen Vorsorgebausteine zusammenspielen:

1. Schicht: Die Basisversorgung mit gesetzlicher Rentenversicherung, landwirtschaftlicher Alterskasse und Basisrente (Rürup-Rente).

2. Schicht: Die geförderte Zusatzvorsorge, beispielsweise durch die betriebliche Altersversorgung (bAV) und (bisher) die Riester-Rente. Das neue Altersvorsorge-Depot gehört ab 2027 in diese Schicht.

3. Schicht: Die private Vorsorge, etwa mit Aktien- und Rentenfonds oder anderen Spar- und Anlageformen.

Jede Schicht erfüllt dabei eine wichtige Aufgabe. Während die Basisversorgung für eine lebenslange Grundabsicherung sorgt, bieten staatlich geförderte und private Lösungen die Möglichkeit, Versorgungslücken zu schließen und individuelle Wünsche im Ruhestand zu finanzieren. Dabei kann man die Chancen des Kapitalmarkts nutzen.

Deshalb sollte die Altersvorsorge nicht von einem einzelnen Baustein abhängig gemacht werden. Wer verschiedene Bausteine sinnvoll kombiniert, schafft sich eine stabile Grundlage für die finanzielle Zukunft – unabhängig davon, wie sich einzelne Förder-

regelungen entwickeln.

Unser Tipp: Nehmen Sie Ihre Altersvorsorge selbst in die Hand und nutzen Sie alle Möglichkeiten. Lassen Sie Ihre persönliche Vorsorgestrategie regelmäßig überprüfen. Oft reichen schon kleine Anpassungen, um die Weichen besser zu stellen und Ihre Altersvorsorge zu verbessern.

Private Vorsorge:

Fondssparen
private Rentenversicherung
Vermögensaufbau

Geförderte

Zusatzvorsorge:

Betriebliche Altersvorsorge
Riester-Rente
ab 2027: Altersvorsorge-Depot

Basisversorgung:

Gesetzliche Rente
landwirtschaftliche Alterskasse
Basisrente (Rürup)

Unser Tipp nach dem Urlaub: So können Sie fremde Scheine kostenlos zurücktauschen

Reise Bank

Wer eine GoldCard, unsere goldene Kreditkarte, hat, nutzt nicht nur die bequemen Zahlungsmöglichkeiten und das umfangreiche Versicherungspaket. Jetzt gibt es einen weiteren Vorteil für GoldCard-Nutzer: In allen Filialen der ReiseBank, Partnerin der Genossenschaftsbanken, können Sie Fremdwährungen kostenlos zurücktauschen. Ideal, wenn man vom Urlaub kommt und noch Scheine in fremder Währung im Geldbeutel hat. In Deutschland gibt es rund 50 Filialen der Reisebank, zum Beispiel in Augsburg, Ulm und Nürnberg (immer nahe beim Hauptbahnhof). So einfach geht's: Fremdwährungen dort hinbringen und GoldCard vorlegen. Die ReiseBank wechselt dann den Betrag zum aktuellen Schalterkurs in Euro. Das Beste: Die Servicegebühr entfällt für alle Kundinnen und Kunden mit GoldCard. Wieder ein Argument mehr für unsere goldene Kreditkarte. Nutzen Sie schon alle Vorteile? Wir informieren Sie gerne.





Nachwuchskräfte starten durch

Herzlichen Glückwunsch an unsere sieben neuen Geno-Banker

Über ihre Abschlüsse freuen sich (vorne mit Blumen, von links): Brigitte Ciesla, Giulia Chiacchio, Luca Schiele, Selina Niklas, Hanna Bucher, Jonas Wundel, Leopold Bengel. Es gratulierten herzlich (von links): Dr. Walter Greiner, Bernhard Ströbele, Robert Strauß, Johanna Wiedemann, Klaus Pelz, Bernd Frisch, Monika Stephan.

Meilenstein für sieben junge Leute: Im Rahmen einer Feierstunde wurden unsere diesjährigen Absolventinnen und Absolventen offiziell freigesprochen. Sechs frisch ausgebildete Bankkaufleute sowie eine Absolventin des dualen Studiums haben ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Besonders erfreulich: Alle sieben Nachwuchskräfte werden übernommen und verstärken künftig die Teams in unseren Marktbereichen und Fachabteilungen.

In seiner Ansprache betonte der stellvertretende Vorstandsvorsitzende, Dr. Walter Greiner, dass trotz Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz der Mensch auch künftig im Mittelpunkt der genossenschaftlichen Beratung stehen wird. „Genossenschaftsbanken leben von echter Nähe. Von Menschen, die für Menschen da sind. Wir begleiten unsere Kundinnen und Kunden durch alle Höhen und Tiefen des Lebens – oft über Jahrzehnte und Generationen hinweg. Genau das kann keine Maschine ersetzen“, so der Vorstand.

Die Absolventinnen und Absolventen hätten in den vergangenen Jahren nicht nur fachliches Wissen erworben, sondern auch gelernt, Verantwortung zu übernehmen, im Team zu arbeiten und vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen. „Das sind Eigenschaften, die für eine erfolgreiche Beratung und Zusammenarbeit unverzichtbar sind“, sagte Greiner. Die Raiffeisen-Volksbank Ries investiert gezielt in die Ausbildung junger Menschen. Die Übernahme der Absolventinnen und Absolventen unterstreicht die langfristige Personalstrategie und das Vertrauen in den eigenen Nachwuchs.

Einen besonderen Dank richtete Greiner an die Ausbilderinnen und Ausbilder, die die jungen Talente während

ihrer Ausbildungszeit begleitet und gefördert haben: Robert Strauß (Leiter Personalmanagement) und die Ausbilderinnen Johanna Wiedemann und Monika Stephan. Mit ihrem erfolgreichen Abschluss legen die sieben Nachwuchskräfte den Grundstein für ihre weitere berufliche Entwicklung. Gleichzeitig stärken sie die Zukunftsfähigkeit unserer Bank. Denn Genossenschaftsbanker sind mehr als Banker: Sie denken nachhaltig, übernehmen Verantwortung für ihre Region und haben stets die Menschen im Blick.

Wir gratulieren allen Absolventinnen und Absolventen herzlich zu ihrem Abschluss und freuen uns darauf, den weiteren Weg gemeinsam zu gestalten. Herzlichen Glückwunsch!



Luca Schiele und Selina Niklas blickten humorvoll auf die Ausbildungszeit zurück und bedankten sich sehr herzlich für die Unterstützung.

